

Doppik-Umstieg Teil 2

[06.05.2011] Das Unternehmen Infoma und die Kommunale Datenverarbeitungszentrale (KDVZ) Rhein-Erft-Rur haben nach den Städten Bergheim und Düren im vergangenen Jahr nun die Doppik-zu-Doppik-Umstellung für neun weitere Mitgliedskommunen realisiert.

Nach dem erfolgreichen Doppik-zu-Doppik-Umstieg der Städte Bergheim und Düren im vergangenen Jahr haben Anfang 2011 plangemäß neun weitere Mitgliedskommunen der Kommunalen Datenverarbeitungszentrale (KDVZ) Rhein-Erft-Rur auf Software der Firma Infoma gewechselt. Wie das Unternehmen mitteilt, erfolgte die flächendeckende Umstellung auf newsystem kommunal aufgrund einer 2009 von den dem Zweckverband angeschlossenen Kommunen getroffenen Entscheidung zugunsten der Infoma-Lösung. Der dritte Roll-out mit weiteren neun Kommunen ist für 2012 vorgesehen. Alle Umstiegsprojekte werden nach Firmenangaben in enger Zusammenarbeit der Teams von Infoma und KDVZ Rhein-Erft-Rur durchgeführt. Der IT-Dienstleister stellte dabei das technische Hosting und die Schnittstellenanbindung an andere, im Rechenzentrum vorgelagerte Fachverfahren sicher. Infoma übernahm die Einführung und Schulung bei allen Modulen sowie die reibungslose Migration der Altdaten auf newsystem kommunal.

(rt)

Stichwörter: Finanzwesen, KDVZ Rhein-Erft-Rur, Infoma, newsystem kommunal, Doppik, Finanzwesen